

7. Tag der Poesie

Der 7. Tag der Poesie findet am Donnerstag, dem 21. März 2024, dem Welttag der Poesie, statt. Er steht unter dem Motto

Im Gehen

Welttag der Poesie ist jedes Jahr am 21. März. Seit einigen Jahren nimmt das Kulturinstitut Atelierhaus Vahle dies zum Anlass, vor Ort eine Veranstaltung zu diesem Tag durchzuführen.

Ausgang nimmt in diesem Jahr das GEHEN von Karl Krolows Prosaband „Im Gehen“ (Suhrkamp Verlag, 1981) de facto und im Sinne des Wortes.

Der **Treffpunkt um 14 Uhr** wird die **Plastik Karl Krolows von Thomas Duttenhoefer am Anfang des Parks Rosenhöhe sein**. Der Lyriker wird schreitend gezeigt, die Rocksäume fliegen ihm nach. Der Aufbruch des Schrittes suggeriert auch einen Aufbruch im Gedanklichen. Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, im **Atelier von [Thomas Duttenhoefer](#)** auf der Rosenhöhe Zeichnungen, Radierungen und eine Bronzestatue zum gleichen Thema zu sehen und vom Künstler selbst erläutert zu bekommen.

Es folgt die Probe aufs Exempel, d. h. eine kleine Wanderung über die Rosenhöhe und über das Oberfeld in Richtung Hofgut Oberfeld. Auf der Rosenhöhe gibt es den Karl Krolow Weg. **Im Cafe des Hofguts Oberfeld** wird für uns ein Kuchentisch gedeckt sein.

Die **Rezitation** der Texte aus seinem Band „Im Gehen“ hat dankenswerter Weise der Schauspieler [Christian Wirmer](#) übernommen.

Die Berliner Kulturwissenschaftlerin und Autorin [Dr. Hildegard Kurt](#) hat sich in ihrer Publikation „Leicht auftreten. Unterwegs zu einer andern Welt. Ein Tagebuch“ (erschienen 2011) ebenfalls mit dem schrittweisen Vorankommen und den damit verbundenen Erfahrungen beschäftigt. Es gibt ein etappenweises Ankommen, Innehalten, Reflektieren darüber. Sie wird dazu einen neuen Beitrag bringen **sowie aus ihrer Publikation vorlesen**. Am Hofgut Oberfeld wird auch die **abschließende Diskussionsrunde** stattfinden.



Kostenbeitrag: 20 €, ermäßigt 15 € für Mitglieder des Fördervereins und auf Anfrage der Kuchen im Hofgut ist inbegriffen; für Getränke bitte selbst sorgen

Anmeldung, Kontakt: Telefon: +49 6151 75121

WhatsApp: +49 151 46347617

E-Mail: foerderverein@atelierhaus-vahle.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Atelierhaus Vahle

Kulturinstitut

[Thomas Duttenhoefer](#) besuchte 1967 bis 1969 die Werkkunstschule Wiesbaden. 1969–1972 studierte er Bildhauerei an der Fachhochschule für Gestaltung Wiesbaden bei Erwin Schutzbach. 1974 war er Stipendiat des DAAD in London, dort 1975 Gastlehrer am Goldsmith-College. Ab 1976 Unterrichtstätigkeit an der Fachhochschule in Wiesbaden. 1980–1982 Lehrauftrag für plastisches Gestalten und figürliches Zeichnen an der Fachhochschule Mainz. 1984 erhielt er einen Lehrauftrag an der Universität Mainz. Von 1995 bis 2003 hatte er eine Professur an der Hochschule Trier inne, seit 2003 ist er Professor an der heutigen Hochschule Mannheim. Duttenhoefer lebt seit 1979 in Darmstadt.

Er ist Mitglied in der Neuen Darmstädter Sezession, der Pfälzischen Sezession und in der Gruppe „argo“, Speyer. (aus: Wikipedia)

[Christian Wirmer](#): Schauspielstudium 1980-1984: Folkwang-Hochschule–Bochum;
Seit 2004: Gastverträge und eigene [Vorstellungen](#);
Festengagements: 1996 - 2004: Staatstheater Darmstadt (»» Rollen);
1993 - 1996: Theater Basel (»» Rollen); 1989 - 1993: Staatstheater Hannover (»» Rollen); 986 - 1989: Theater Trier (»» Rollen); 1984 - 1986: Theater Oberhausen;

[Hildegard Kurt](#), Geboren 1958 in Worms, aufgewachsen mit vier Geschwistern und Großfamilie in einem rheinhessischen Dorf. Studium der Germanistik und Romanistik in Münster, Aix-en-Provence und Mainz, 1982 Staatsexamen. Lehr- und Wanderjahre in Frankreich und im Mittelmeerraum. Ab 1985 freie Übersetzerin und Autorin in Berlin. 1999 Promotion am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt Universität Berlin bei Thomas Macho und Hartmut Böhme, gefördert von der Heinrich Böll-Stiftung. Thema der Dissertation: »Die neue Muse. Impulse aus der Kunst zur Überwindung der Konsumkultur«.

Seitdem freie Kulturwissenschaftlerin und Autorin mit Forschungs-, Lehr- und Vortragstätigkeit im deutschsprachigen Raum, aber auch in Italien, der Schweiz, Großbritannien, Korea, Georgien, Norwegen, Ungarn und den USA. Inhaltliche Schwerpunkte sind Kunst und Nachhaltigkeit, Kulturen der Nachhaltigkeit, ästhetische Bildung, Soziale Plastik, Interkultur und Dialog der Kulturen. Initiatorin von Kultur- und Kunstprojekten.

2004 Mitbegründerin des »und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.« (und.Institut) mit Sitz in Berlin. Von 2007 bis 2013 mit dem Social Sculpture Research Unit der Oxford Brookes University, GB, verbunden, zuletzt als Senior Lecturer für Soziale Plastik (2011-2013). Seit 2009 praktisch auf dem Feld der Sozialen Plastik tätig.